

Informationen zur Asiatischen Tigermücke

Brutstätten erkennen und vermeiden

Was sind Asiatische Tigermücken?

Die Asiatische Tigermücke ist eine aus Südostasien eingeschleppte Stechmückenart. Sie ist einerseits sehr lästig, da sie tagaktiv ist und ein aggressives Stechverhalten aufweist und andererseits auch in der Lage, **bestimmte Tropenkrankheiten zu übertragen**. Um die Populationsdichte möglichst niedrig zu halten und eine weitere Ausbreitung zu verhindern, müssen Massnahmen getroffen werden, indem Brutstätten beseitigt werden.

Verbreitungskarte Tigermücke

Die aktuelle Verbreitung der Tigermücke in Therwil kann hier eingesehen werden:



<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschuttdirektion/umweltschutz-energie/neobiota/asiatische-tigermuecke>

Typische Brutstätten



Tigermücken legen ihre Eier in **stehendes Wasser** ab. Im Wasser entwickelt sich das Ei bei sommerlichen Temperaturen in etwa einer Woche zur geschlüpften Mücke. In dieser Phase muss man ansetzen, um die Vermehrung der Tigermücke zu unterbinden.

Weiherr, natürliche Gewässer und Tiertränken bilden keine Brutstätten für Asiatische Tigermücken, da Libellen- und Amphibienlarven sowie Fische natürliche Fressfeinde von Stechmückenlarven sind.



Massnahmen

Höchste Priorität: Vermeiden von Brutstätten

- Wasseransammlungen vermeiden.
- Pflanzenuntersetzer wöchentlich entleeren oder mit Sand auffüllen.
- Leere Behälter (Giesskannen, Eimer, Spielzeug, usw.) unter einem Dach lagern oder umdrehen, damit sich kein Regenwasser ansammeln kann.
- Regenwasserbehälter mit einem feinmaschigen Mückennetz (Maschenweite 1,5 mm oder kleiner) und Gummiband abdichten.
- Vogelbäder und Tränkebecken für Tiere können problemlos beibehalten werden, müssen aber mindestens wöchentlich entleert und neu aufgefüllt werden.

Larvizid



Weitere Massnahmen

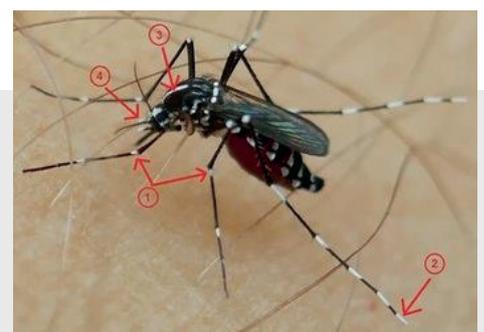
- **Unvermeidbare Brutstätten** wie Entwässerungsschächte und Dohlen können mit einem umweltverträglichen biologischen Larvizid (VectoBac G) behandelt werden.
- Das Larvizid ist beim Werkhof erhältlich:
Montag-Dienstag: 11.30-12.00 Uhr
Freitag: 11.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
- Die Gemeinde bekämpft unvermeidbare Brutstätten im öffentlichen Raum. Die Bevölkerung kann mithelfen, indem sie Entwässerungsschächte und Dohlen auf Privatparzellen innerhalb der Befallszone mit dem Larvizid behandelt.

Merkmale der Asiatischen Tigermücke

1. Alle Beine weisen weisse Schuppen auf, die als Ringe wahrgenommen werden.
2. Das letzte Segment der Hinterbeine ist weiss gefärbt.
3. Eine weisse Linie verläuft von den Augen bis zum Rücken.
4. Die Enden der Taster sind weiss gefärbt.
5. Mit einer Grösse von 0,5 – 1 cm ist sie kleiner als die meisten einheimischen Stechmücken.

Bei folgenden Merkmalen kann eine Asiatische Tigermücke weitgehend ausgeschlossen werden:

- Der Hinterleib weist keine schwarz-weißen Streifen auf.
- Die Beine weisen keine schwarz-weißen Streifen auf.
- Die Mücke ist deutlich grösser als 1 cm



Melden Sie verdächtige Mücken

Zur Überwachung der Ausbreitung ist der Kanton Basel-Landschaft auf die Beobachtungen aus der Bevölkerung angewiesen. Bitte melden Sie verdächtige Mücken mit Foto an die nationale Meldestelle auf:
<http://www.muecken-schweiz.ch/>

